



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

Bericht zum 9. Vereinsjahr 2013

1. Allgemeines

Der Vorstand hat sich zu 6 Sitzungen getroffen.
Die Vorstandsmitglieder haben sich alle sehr stark engagiert und an verschiedenen Veranstaltungen den ARB-NW vertreten.

Umsetzungsgruppe zur neuen Bildungsverordnung

Die Umsetzungsgruppe zur neuen Bildungsverordnung hat sich im 2013 einmal getroffen, 7 Vorstandsmitglieder haben daran teilgenommen. Am 24.10.2013 fand eine Informationsveranstaltung für Betriebe (Architektur und Ingenieurbau) statt zum Thema Qualifikationsverfahren. Es war eine gemeinsame Veranstaltung des ARB-NW mit beiden kantonalen Ämtern für Berufsbildung, mit der AGS Basel und mit der GIB-Liestal. Mitglieder des Vorstandes haben eine einheitliche Power-Point Präsentation gestaltet, die es erlaubte strukturiert viele unterschiedliche Redner zu Wort kommen zu lassen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Anlässlich der Veranstaltung wurde ein Fragebogen verteilt, der zu den verschiedenen Themen der Lehre Fragen enthielt, die zu unterschiedlichen Antworten führten. Der Vorstand hat entschieden, keine Wertung der einzelnen Antworten zu formulieren, weil die Auswertung zeigte, dass bei den vielen Fragen der Berufsbildung auch die unterschiedlichen Bürostrukturen eine Rolle spielen und sich die Schwerpunkte der Betriebe sehr unterscheiden. Die Auswertung ist auf der Homepage des ARB-NW publiziert. Wichtig ist, dass sich alle Betriebe bewusst sind: einige Punkte sind zwingend zu befolgen, jene die durch die Gesetze und Verordnungen geregelt sind. Diese Punkte sind auf den Auswertungen hervorgehoben. Spannend ist sicher auch der Umgang mit den Medien (Natel, Internet, Musik etc.).

Ein Punkt scheint dem Vorstand sehr wichtig, jener der die Aufgaben und Arbeiten der Lernenden im Betrieb abfragte. Hier stellten wir Differenzen fest. Nicht alle Lernenden haben zum Beispiel die Möglichkeit sich während der Ausbildung mit der Baustelle und mit der Umsetzung durch Handwerker auseinanderzusetzen. Diese Unterschiede haben die ÜK-Verantwortlichen aufgenommen und entschieden, einen ÜK Architektur mit Schwerpunkt Baustelle anzubieten.

Bedeutung des Arbeitsbuches

Auch in diesem Jahr war es den verschiedenen Vorstandsmitgliedern wichtig, bei jeder Veranstaltung auf die Bedeutung der Lerndokumentation - das Arbeitsbuch - hinzuweisen, da diesem Dokument auch beim QV Bedeutung zukommt.



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

Dachverband

Zwei Mitglieder des Vorstands haben die DV des gesamtschweizerischen Dachverbandes besucht.

Der Dachverband wird eine Geschäftsstelle einrichten, um die vielen Aufgaben professioneller anzugehen.

Das Protokoll der DV ist auf der Homepage des Dachverbandes zu finden. Interessierte können das Protokoll auch beim ARB-NW bestellen, das via E-Mail zugestellt werden kann.

Büroräumlichkeiten

Die neuen Räumlichkeiten an der Barcelonastrasse 15, 4142 Münchenstein, wurden am 1.04.2013 bezogen.

Die Zusammenlegung aller Akten, Unterlagen und Materialien für Berufsbildungsmessen und ÜKs hat die Arbeit der Vorstandsmitglieder und des Sekretariates erleichtert.

Die Sitzungen des Vorstandes, der ÜK-Verantwortlichen und andere Besprechungen können so effizient gestaltet werden.

Karten Berufsbilder

Die Karten für die Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur und Fachrichtung Ingenieurbau mussten wegen der grossen Nachfrage neu gedruckt werden. Bilder und Text wurden neu redigiert.

2. Vereinstätigkeit

2.1 Oeffentlichkeitsarbeit

Beruf des Monats

Anlässlich der Aktion "Beruf des Monats" konnten zwei Vorstandsmitglieder die Berufe Zeichner EFZ der beiden Fachrichtungen Architektur und Ingenieurbau den Schülern der Basler Sekundarstufe präsentieren. Die Berufe sind auf reges Interesse gestossen.

Berufsschau 2013 Liestal

Erstmalig fand die Berufsschau in der Frenkenbündten (Sporthalle) in Liestal statt, wo auch der Ausbildungsverein Raum- und Bauplanung Nordwestschweiz mit einem Stand vertreten war. Vom 23. bis 27. Oktober 2013 zeigte der Verein das Berufsfeld der Zeichnerberufe auf. Die



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

verschiedenen Fachrichtungen wie Architektur und Ingenieurbau, sowie Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur und Raumplanung wurden den jungen Leuten näher gebracht. Die Geomatiker haben ebenfalls einen Einblick in ihr Berufsbild geben können und den Stand des ARB für einen gemeinsamen Auftritt genutzt.

Ein grosses Interesse an unserem Berufsfeld zeigten die vielen Fragen und Gespräche von Besuchern, Lernenden und Eltern mit unseren Fachpersonen. Die Besucher erhielten einen guten Einblick in die Berufe der Architektur- und Ingenieurbüros durch viele Fragen zur Voraussetzung der Grundbildung, den Unterschied zwischen den einzelnen Berufen und den Weiterbildungsmöglichkeiten sowie durch unsere ausgestellten Modelle oder durch Pläne, Visualisierungen und Modelle am Computer. Durch das Verteilen der neu gestalteten Berufskarten sowie der Listen für Ausbildungsbetriebe in der Region haben wir mit grosser Freude festgestellt, dass das Interesse an unserem Berufsfeld sehr gross ist. Für die beteiligten Büros als Vertreter des Ausbildungsvereins Raum- und Bauplanung hat sich der Aufwand mehr als gelohnt.

Für ihr Engagement an der Berufsschau 2013 bedanken wir uns bei folgenden Firmen:

- A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG, Basel
- Archidee, Liestal
- Architektur Rolf Stalder AG, Münchenstein
- Artevetro Architekten, Liestal
- baubüro in situ ag, Basel
- Bau- und Verkehrsdepartement, Tiefbauamt, Basel
- Burckhardt + Partner AG, Basel
- Eglin Ristic AG, Basel
- Ferrara Architekten AG, Basel
- Gruner AG, Basel
- Jauslin + Stebler Ingenieure AG, Muttenz
- Jermann AG, Zwingen
- Lehner + Tomaselli AG, Sissach
- PM Mangold Holzbau AG, Ormalingen
- Proplaning AG, Basel
- Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel
- Stierli + Ruggli Ingenieure + Raumplaner AG, Lausen

2.2 ÜK Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur

Kursbericht ÜK A1-A4 2013

KURSORT

In den Räumlichkeiten der Gewerbeschule Basel



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

KURSIINHALT

Das Kursobjekt begleitet die Lernende während der vier Ausbildungsjahre. Anhand des Objektes wird dem Ausbildungstand entsprechend in technische Zeichnungsarbeiten eingeführt: konstruktive Skizzen, Gesamtplan, konstruierte Perspektive und Modell.

VORARBEIT	THEMA	ANERKENNUNGSPREIS
1. Lehrjahr	Masse und Einheiten	Architekturführer Basel
2. Lehrjahr	Balkon Terrassen Veranda	Neufert
3. Lehrjahr	Licht und Architektur	Architektur konstruieren
4. Lehrjahr	Übergänge Alt-Neu	Jahresabonnement Hochparterre

REFERATE

1. Lehrjahr ÜK Objekt - Arbeitsbuch und Zeichnungswerkzeuge - SIA 400
2. Lehrjahr Modellbau - Plandarstellung SIA 400 - Massaufnahme
3. Lehrjahr Details konstruieren - Plandarstellung SIA 400 - Perspektive
4. Lehrjahr Konstruktionen konstruieren - Plandarstellung SIA 400 - Perspektive

INFOS

Prüfungsexperten Lukas Dickmann BS sowie Ursula Gysin und Adrian Billerbeck BL

2. Lehrjahr Einführung Arbeits- und Skizzenbuch
 4. Lehrjahr Verlauf der Lehrabschlussprüfung
- Vereinspräsidentin Rita Contini
4. Lehrjahr Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre als Hochbauzeichner

EXKURSIONEN

1. Lehrjahr Architekturführungen Basel
3. Lehrjahr Baustellenbesichtigung Alterszentrum Bethesda Basel

KURSAUSSTELLUNG

Die Arbeiten wurden während dem Kurs laufend öffentlich aufgehängt, dies wurde von den Lernenden geschätzt und die Arbeiten wurden auch rege besprochen und verglichen. Die Arbeiten wurden auch von den Prüfungsexperten angeschaut.

FEEDBACK

Das Üben der Konstruktiven Skizze von Hand auf A3 im Massstab 1:5 muss vermehrt im Büroalltag sowie an der Gewerbeschule praktiziert werden.

Kursbericht ÜK B1 + B2 2013

Im ersten Frühlings-ÜK im 2. Lehrjahr besuchten wir verschiedene Orte, welche für die Entstehung eines Holzelementbaus wichtig sind. Auf dem Rundgang vom Wald bis zum Haus wurden die Lernenden von kompetenten Fachpersonen geführt. Sie gaben ihnen einen Einblick in ihre Arbeitswelt mit deren Vor- und Nachteilen. Dabei füllten die Lernenden



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

vorbereitete Arbeitsblätter aus und hielten ihr neu gewonnenes Wissen und die persönlichen Eindrücke in Form von Skizzen und Text fest.

Am zweiten Tag konnten die Lernenden einen Stuhl aus zwei Elementen zum Ineinanderstecken aus Holz herstellen. Dafür durften wir die Räumlichkeiten und Maschinen vom Ausbildungszentrum für Zimmerleute im Schildareal in Liestal benützen und wurden fachmännisch von Genio Haas begleitet. Diese Arbeit hatten sie mit einer Vorarbeit aus Perspektive und Modell Mst.1:5 vorbereitet, diese diente dann als Umsetzungsgrundlage. Der Stuhl konnte mit Bohrungen, Fräsungen, Ausschnitten etc. ergänzt werden, jedoch durften die Grundmasse der Platten nicht verändert werden.

Mit dem zweiten Frühlings-ÜK im 3. Lehrjahr, dem Dachlatten-Brückenkurs, möchten wir das konstruktive sowie das räumliche Verständnis von der Bauidee bis zur Ausführung fördern. In einer Vorarbeit machten sich die Lernenden Gedanken zu ihrem Brückensystem und zeichneten ihre Konstruktion in einer Perspektive auf. Die Brückenideen wurden uns präsentiert und anschliessend wurden Gruppen gebildet. Nach einer kurzen Überarbeitung der Skizzen und Erstellen einer Stückliste und der Besprechung der Arbeitsteilung wurden die Brücken aus Dachlatten und Nägeln mit Handsäge, Hammer und Zange gebaut. Die Krönung der Aufgabe war es dann die Brücke zu testen. Alle Brücken haben die Gruppe getragen, zum Teil waren sie so gut gebaut, dass sie die ganze Klasse zu tragen vermochten.

Der Frühlings-ÜK wird von den Lernenden sehr geschätzt und er ergänzt den Unterrichtsstoff an der Gewerbeschule ideal. Bereits vorhandenes Wissen rufen wir wieder ab und ergänzen es mit praktischen Erfahrungen.

2.3 ÜK Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau

Alle ÜK-Berufsbildner haben im 2013 sehr gerne unterrichtet und alle Klassen waren sehr angenehm sowie mit Freude zu führen. Absenzen waren fast keine zu verzeichnen.

Durch die recht grosszügigen Kursbeiträge (je CHF 100.00 pro Lernende und Kurstag) der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt können die Kurse weiterhin in zwei Kursblöcke zu je 11-12 Lernende durchgeführt werden. Der Lehrbetriebsbeitrag pro Kurs und Lernende betrug für das Jahr 2013 CHF 200.00.

Die Anzahl der ÜK-Tage betragen für die vier Lehrjahre 16 Tage. Diese sind in jeweils 4 Blöcken zu 4 Tagen zu je 8 Lektionen aufgeteilt.

Folgende Blockaufteilungen gelten seit Lehrbeginn August 2010:

1. Lehrjahr 4 Tage (1 Block) im 1. Semester
2. Lehrjahr 8 Tage (2 Blöcke) jeweils im 3. und 4. Semester
3. Lehrjahr 4 Tage (1 Block) im 6. Semester
- im 4. Lehrjahr werden **keine** überbetrieblichen Kurse durchgeführt!



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

Die Kurse wurden an folgenden Schulungsorten abgehalten:

FHnw in Muttenz
Aegerter & Bosshardt AG in Basel
Stamm Bau AG in Arlesheim (alt Binningen)
Tiefbauamt BL Werkhof in Reinach

Die Lokalitäten beurteilten alle ÜK-Berufsbildner als gut bis sehr gut. Vor allem die Lokalitäten in der FHnw sowie die Betreuung werden mehr als geschätzt. Es wurden wiederum auch Laborübungen im Bereich Stahlbau an der FHnw durchgeführt.

Die ÜK-Berufsbildner überprüfen die Lernzielerreichung bei den Lernenden jeweils mit einem kleinen Test und führen ein anonymes Kurs-Feedback durch, das weitgehend positiv ausgefallen ist.

2.4 Prüfungen

Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur BS

Am 13.-15.05.2013 fand die Lehrabschlussprüfung für Hochbauzeichner im Kanton Basel-Stadt in den Räumen der AGS statt.

21 Kandidaten/Kandidatinnen nahmen teil, ein Kandidat absolvierte die Prüfung in Basel-Land.

Drei Kandidaten/Kandidatinnen haben die Prüfung nicht bestanden. Die Durchschnittsnote betrug 4.6. Das gesamtschweizerische Mittel war ebenfalls 4.6 Zwei Kandidatinnen erreichten Noten im Rang.

Die Abschlussprüfung 2013 war die letzte LAP nach dem alten Reglement. Die QV 2014 wird nach dem neuen Reglement durchgeführt.

Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur BL

Vom Montag, 13.05.113 bis Freitag, 17.05.14 fand die Lehrabschlussprüfungswoche der Hochbauzeichner/innen der Gewerbeschule Liestal statt. 17 Kandidaten/Kandidatinnen haben die Lehrabschlussprüfung absolviert und bestanden.

Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau BS und BL

21 Kandidaten/Kandidatinnen haben die Lehrabschlussprüfung absolviert. Erfreulicherweise haben eine Kandidatin und ein Kandidat den Rang mit den Noten 5.3 und 5.5 erreicht. Leider haben drei Kandidaten die Lehrabschlussprüfung nicht bestanden, sie werden die Lehrabschlussprüfung im 2014 wiederholen.

Die LAP 2013 wurde erfolgreich und vollständig in der Schule durchgeführt (die praktische Prüfung an der AGS Basel und die schriftliche Prüfung an der FHNW Muttenz). Das QV 2014 (erstmalig nach neuer Bildungsverordnung) wird analog ablaufen.



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

2.5 Lehrbetriebe Ingenieurbüros / Architekturbüros

Die Lehrbetriebe wurden an die Veranstaltung am 24.10.2013 in der FHNW eingeladen und es fand beim Apöro und bei der Fragerunde ein reger Meinungsaustausch statt.

2.6 Schulen

Da einige Vorstandsmitglieder an den Berufsfachschulen unterrichten findet der regelmässige Informationsaustausch auf sehr kollegialer Ebene statt.

2.7 Ämter

Durch die gemeinsame Organisation der Veranstaltung vom 24.10.13 war der Informationsaustausch mit den Ämtern sehr gut. Die Leistungsvereinbarung betreffend der überbetrieblichen Kurse Zeichner EFZ Architektur und Ingenieurbau, wurde auch diese Jahr besprochen, das Erreichte analysiert und die Ziele formuliert.

3. Mitglieder

Bestand und Mitgliederstatistik

62 Firmen mit insgesamt 136 Lernenden sind Mitglied beim ARB-NW, davon sind 44 Architekturbüros mit 67 Lernenden Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Architektur und 18 Ingenieurbüros mit 59 Lernenden Zeichner/innen EFZ Fachrichtung Ingenieurbau und 9 Lernenden Geomatikern, 1 Raumplanungsbüro mit 1 Lernenden Zeichner/in EFZ Fachrichtung Raumplanung.



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

4. Finanzielles

Erfolgsrechnung 2013 ARB-NW

	Ertrag	Aufwand
SIA-Beitrag	6'700.00	
BSA-Beitrag	0	
Mitgliederbeiträge	10'680.00	
Reduktion Kursgeld Architektur	2'640.00	
Reduktion Kursgeld Ingenieurbau	1'280.00	
ÜK-Verwaltungsanteil Architektur	8'540.00	
ÜK-Verwaltungsanteil Ingenieurbau	1400.00	
Bankzinsen	92.37	
Berufsschau-Beiträge	500	
Sekretariat		5'179.70
AHV-Beiträge		1'027.50
Berufsbildungsmesse / Stand		8'726.80
Internet / Homepage		1'160.00
Nebenkosten / Diverses		4'557.40
Entschädigung Präsidentin		5'400.00
Miete		1'200.00
Dachverband		1'180.00
Bankgebühren		12.00
Treuhandkosten		1'080.00
ERFA-Gruppe		1'000.00
Verpflegung		700.00
	<hr/>	<hr/>
Erfolg / Verlust 2013	31'839.37	31'223.40 608.97

Erfolgsrechnung 2013 ÜK Zeichner Fachrichtung Architektur

	Ertrag	Aufwand
Lehrmeisterbeiträge	102'700.00	
Subventionen Kantone	76'360.00	
Bankzinsen	291.25	
Kursorganisation		31'370.00
Entschädigung ÜK-Berufsbildner		42'887.75
Referenten		2'892.50
ERFA		1'650.00
Unterlagen Kurskommission Zürich		11'402.25
Sonstige Unterlagen / Material		12'460.30
Exkursionen / Reisen		1'049.15
Sekretariat		8'338.30
Spesen / Kopien / Porti		3'283.05
Verpflegung / Schlusssessen		1'915.10
Miete		4'800.00
Verwaltungsanteil ARB-NW		8'540.00



AUSBILDNERVEREIN RAUM- UND BAUPLANUNG
NORDWESTSCHWEIZ

Reduktion Kursgelder		2'640.00
Bankgebühren		14.35
AHV-Beiträge		1'070.95
Druckkosten		1'104.30
	179'351.25	135'418.00
Erfolg / Verlust 2013		43'933.25

Erfolgsrechnung 2013
ÜK Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau

	Ertrag	Aufwand
Lehrmeisterbeiträge	16'600.00	
Subventionen Kantone	35'600.00	
Bankzinsen	184.75	
Kursorganisation		4'500.00
Entschädigung ÜK-Berufsbildner		22'545.00
Unterlagen, Material		2'246.35
Sekretariat		2'224.20
Verwaltungsanteil ARB-NW		1'400.00
Reduktion Kursgelder		1'280.00
Bankgebühren		22.20
AHV-Beiträge		2'274.80
Miete		2'400.00
Druckkosten		1'790.10
ERFA-Gruppe		800.00
	52'384.75	41'482.65
Erfolg / Verlust 2013		10'902.10

Kommentar

Folgende Massnahmen werden aufgrund der positiven Ergebnisse der beiden Berufe Zeichner EFZ Architektur und Ingenieurbau vorgenommen:

- Weiterbildungsangebot für ÜK-Berufsbildner
- Reduktion der Kursbeiträge ÜK:
 - Architektur A-Kurse: Kursbeitrag neu Fr. 400.- (bisher Fr. 500.--)
 - Architektur B-Kurse: Kursbeitrag neu Fr. 300.- (bisher Fr. 400.--)
 - Ingenieurbau: Kursbeitrag neu Fr. 150.- (bisher Fr. 200.--)
- Angleichung der Honorare ÜK-Berufsbildner Architektur nach erfolgter Weiterbildung auf Fr. 90.--/Std.. Die ÜK-Berufsbildner Ingenieurbau erhalten bereits Fr 90.--/Std.

Basel, 17. März 2014